

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 05/0376
602 - Fachbereich Umwelt			Datum: 12.09.2005
Bearb.	: Frau Farnsteiner, Birgit	Tel.:	öffentlich
Az.	: 602/Fa - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Ausschuss für junge Menschen

15.09.2005
21.09.2005

Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2004

Die erfolgreichen Anstrengungen in 21 städtischen Schulen und 6 Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2004 mit Prämien von insgesamt 15.000,-- € honoriert. In einigen Einrichtungen wurden nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms „EasyWatt“ vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basismittelwert (Mittelwerte der Verbräuche 2001-2003) sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2003. Hiermit weicht das Verfahren insofern von den Vorjahren ab, indem es nun möglich wurde, einen Basismittelwert aus 3 Jahren zu bilden. Vormals war wegen des Neubaus der Heizanlagen als Basiswert der Verbrauch aus dem Jahr 2000 herangezogen worden. Mit dem neuen Basismittelwert ist ein objektiverer Vergleichswert geschaffen worden. Gleichzeitig bedeutet der Vergleich mit dem Basismittelwert auch eine Verschärfung der Erfolgsbewertung, dass sich die verhaltensbedingten Erfolge aus den Jahren 2001-2003 bereits im Basiswert niederschlagen. Dies bedeutet, dass ein Erreichen des Basismittelwertes bei der Bemessung des verhaltensbedingten Einsparerfolgs bereits ein gutes Ergebnis ist, da die Erfolge von recht weitgehenden Energieeinsparungen durch energiebewusstes Verhalten in den vergangenen Jahren gehalten werden konnten.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in zahlreichen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und überschlüssig in ihrem Energiespareffekt bewertet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrizität befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z. B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz.

Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2004

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2004 wurde eine festgestellte Einsparung von noch einmal 9.000 kWh Strom gegenüber der Basis 2001-2003 zugrunde gelegt. Dies entspricht einer CO₂-Minderung von 6,1 t.

Hinzu kommen verhaltensbedingte Einsparerfolge beim Wärmeverbrauch. Hier konnten nach den vorliegenden Daten weitere Einsparungen von ca. 186.000 kWh gegenüber der Basis 2001-2003 erreicht werden. Das entspricht einer Senkung des Gesamtverbrauches um etwa 1 % und einer CO₂-Minderung um 47 t gegenüber der Basis 2001-2003.

Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2004:

Die Prämiensumme von 15.000,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag für die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen erhalten alle Schulen 400,- € die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 200,- €
- Die verbleibende Prämiensumme von 5.400,- € wird aufgeteilt in 2.200,- € die für besondere Aktivitäten vergeben werden, und 3.200,- € für die Anerkennung von Einsparerfolgen. Insgesamt ist die Bewertung damit im Vergleich zu den Vorjahren stärker leistungsorientiert.

Aktivitäten			Einsparungen		
1.	600,- €	GS Heidberg	Im Bereich Wärmeverbrauch		
1.	600,- €	GS Falkenberg	1.	800,- €	GS Harksheide- Nord
1.	600,- €	HS SZ-Süd	1.	800,- €	Coppernicus-Gymnasium
1.	400,- €	Hort Niendorfer Str.	1.	400,- €	Kita Storchengang
			Im Bereich Stromverbrauch		
			1.	800,- €	GS Pellwormstraße
			1.	400,- €	Kita Forstweg
	2.200,- €	Gesamt		3.200,- €	Gesamt

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

1. Platz	GS Harksheide-Nord	1.200,- €
	GS Pellwormstraße	1.200,- €
	Coppernicus-Gymnasium	1.200,- €
2. Platz	GS Falkenberg	1.000,- €
	GS Heidberg	1.000,- €
	HS Schulzentrum-Süd	1.000,- €
3. Platz	Hort Niendorfer Straße	600,- €
	Kita Forstweg	600,- €
	Kita Storchengang	600,- €

Anerkennung:	GS Glashütte	400,- €
	GS Glashütte-Süd	400,- €
	GS Harksheide-Süd	400,- €
	GS Niendorfer Straße	400,- €
	GHS Friedrichsgabe	400,- €
	HS Falkenberg	400,- €
	RS Garstedt	400,- €
	RS Harksheide	400,- €
	Gymnasium Harksheide	400,- €
	Erich Kästner-Schule	400,- €
	RS Friedrichsgabe	400,- €
	Lessing-Gymnasium	400,- €
	IGS Lütjenmoor	400,- €
	RS Schulzentrum-Süd	400,- €
	Lise Meitner-Gymnasium	400,- €
	Hort Pellwormstraße	200,- €
	Kita Tannenhof	200,- €
	Hort Harksheide-Nord	200,- €
	Gesamt	15.000,- €

Diese Prämienaufteilung wurde den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen schriftlich mitgeteilt. Die Übergabe der Erfolgsprämien durch Herrn Oberbürgermeister Grote wird am 20. Oktober um 14.00 Uhr in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.